

Ergebnis der steuerlichen Betriebsprüfung 2011

Nach den statistischen Aufzeichnungen der obersten Finanzbehörden der Länder haben die Betriebsprüfungen im Jahr 2011 zu Mehrsteuern und Zinsen von rund 16,3 Mrd. Euro geführt.

Es handelt sich um Ergebnisse von Prüfungen bei gewerblichen Unternehmen, freiberuflich Tätigen, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben aller Größenordnungen sowie bei Bauherrengemeinschaften, Verlustzuweisungsgesellschaften und sonstigen Steuerpflichtigen.

Ergebnisse der Lohnsteueraußenprüfung, der Umsatzsteuer-Sonderprüfung und der Steuerfahndungsdienste sind in diesen Mehrergebnissen nicht enthalten.

Zahl der erfassten Betriebe

Übersicht 1	2008	2009	2010	2011
Großbetriebe	170.060	170.060	191.638	191.335
Mittelbetriebe	758.051	758.051	799.135	799.135
Kleinbetriebe	1.141.146	1.141.146	1.189.727	1.189.727
Kleinstbetriebe	6.321.465	6.321.465	6.391.015	6.391.015
Insgesamt	8.390.722	8.390.722	8.571.515	8.571.212

Die Ermittlung der Betriebszahlen und Einordnung in die Größenklassen erfolgt in der Regel alle drei Jahre, zuletzt zum 1. Januar 2010.

Im Rahmen der föderativen Verfassungsordnung kommt dem Bundesministerium der Finanzen die Aufgabe zu, für eine einheitliche Besteuerung zu sorgen und sich für eine möglichst gleichmäßige Prüfungsdichte einzusetzen.

Zahl der abgeschlossenen Prüfungsfälle

Übersicht 2	2008	2009	2010	2011
Großbetriebe	39.885	38.988	40.502	41.764
Prüfungsturnus	4,3	4,4	4,7	4,6
Mittelbetriebe	56.999	55.157	55.315	52.679
Prüfungsturnus	13,3	13,7	14,5	15,2
Klein- und Kleinstbetrieben	113.752	112.379	108.086	103.075

Nach der Begriffsbestimmung der Abgabenordnung sind in der Anzahl der Kleinstbetriebe auch solche zu erfassen, die hinsichtlich ihrer Prüfungsbedürftigkeit von völlig untergeordneter Bedeutung sind. Da dies der größte Teil der Kleinstbetriebe ist, sind Darstellungen zum durchschnittlichen Prüfungsabstand in dieser Größenklasse ohne Aussagewert.

Zahl der Prüfer

Übersicht 3	2008	2009	2010	2011
Zahl der im Kalenderjahr vorhandenen Prüfer	13.337	13.332	13.210	13.226

Ab dem Jahr 2006 wird nicht mehr die Zahl der durchschnittlich eingesetzten Prüfer ermittelt, sondern die Zahl der im Kalenderjahr vorhandenen Prüfer (einschließlich Beamte des mittleren Dienstes) durch ein optimiertes Verfahren berechnet, um den tatsächlichen Prüferinsatz besser widerspiegeln zu können.

Darüber hinaus haben sich 196 Prüfer des Bundeszentralamts für Steuern im Rahmen der Prüfungsmitwirkung an insgesamt 726 Prüfungen der Landesfinanzbehörden beteiligt, die 2011 abgeschlossen wurden.

Aufteilung der Mehrsteuern und Zinsen (in Mio. Euro)

Übersicht 4	2008	2009	2010	2011
Großbetriebe	13.974	15.292	11.916	12.527
Mittelbetriebe	1.330	1.253	1.349	1.289
Kleinbetriebe	666	690	679	833
Kleinstbetriebe	1.018	1.058	972	951

Die Differenz zum Gesamtergebnis (neben evtl. Rundungsdifferenzen) stammt aus der Prüfung von Bauherrengemeinschaften, Verlustzuweisungsgesellschaften und sonstigen Steuerpflichtigen. Das Ergebnis aus diesen Prüfungen beträgt rd. 680 Mio. Euro.

Wie bisher ergibt sich zwar der größte Teil der Mehrsteuern (77 v.H.) aus der Prüfung der Großbetriebe. Aus Gründen der Gleichmäßigkeit der Besteuerung können aber die Prüfungen nicht auf diese Größenklasse beschränkt werden. Im Übrigen darf die präventive Wirkung der Betriebsprüfung nicht unterschätzt werden.

Nach den statistischen Erhebungen wird nicht unterschieden, welche der Nachforderungsbeträge als Verlagerungen anzusehen sind und welche ohne eine Betriebsprüfung endgültig ausgefallen wären.

Rückschlüsse auf das Ausmaß strafrechtlich relevanter Steuerhinterziehungen können aus den Mehrergebnissen nicht gezogen werden.

Mehrsteuern nach Steuerarten und Zinsen (in Mio. Euro)

Übersicht 5	2008	2009	2010	2011
Umsatzsteuer	1.529	1.547	1.711	1.941
Einkommensteuer	2.772	2.679	2.478	2.635
Körperschaftsteuer	5.285	5.938	4.072	4.544
Gewerbsteuer	3.529	4.222	3.408	3.263
Sonstige Steuern einschl. Vermögensteuer	793	832	825	752
Zinsen	3.078	3.076	2.423	2.463
Insgesamt *) (Differenz ggf. durch Rundung)	16.987	18.294	14.917	15.599

*) Dem Betrag sind für 2011 noch rd. 680 Mio. Euro Mehrsteuern und Zinsen hinzuzurechnen (z.B. aus Prüfungen von Bauherrengemeinschaften).